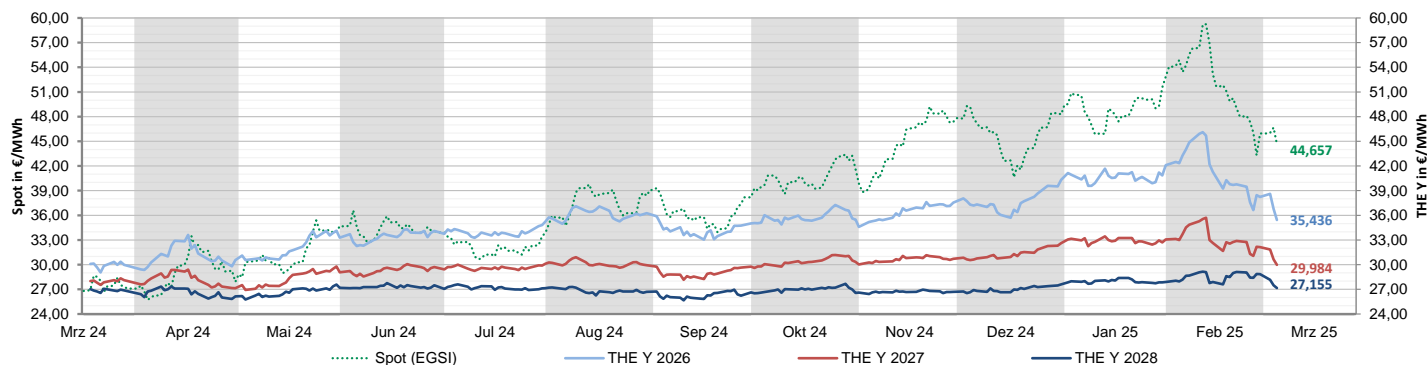


Gas - Marktübersicht

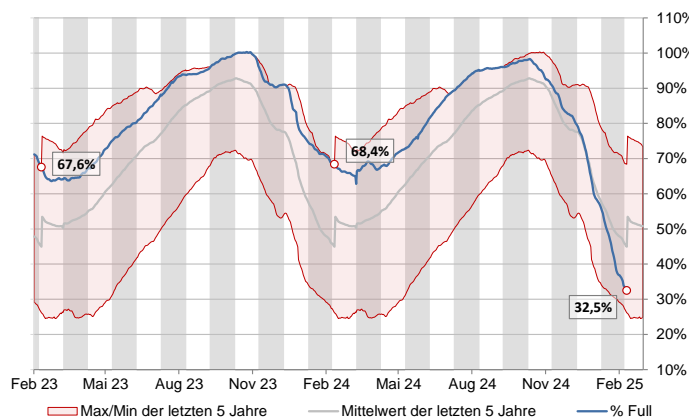
Gas Jahresprodukte



Wochenübersicht

	aktuell 05.03.2025	Vorwoche 26.02.2025	%	26-Wochen Hoch	26-Wochen Tief
THE Y 2026	35,436	36,630	-3,26%	46,112	33,034
THE Y 2027	29,984	31,068	-3,49%	35,706	28,148
THE Y 2028	27,155	28,412	-4,42%	29,148	25,659
THE Sum 2025	42,433	42,482	-0,12%	58,054	35,045
THE Win 2025	41,207	42,491	-3,02%	53,669	36,572
THE Sum 2026	33,347	34,467	-3,25%	44,553	31,146
THE Win 2026	34,133	35,176	-2,97%	42,177	32,955
THE Q2 2025	42,310	42,440	-0,31%	58,374	35,153
THE Q3 2025	42,555	42,523	+0,08%	57,737	34,938
THE Q4 2025	41,861	42,944	-2,52%	54,905	36,443
THE Q1 2026	40,538	42,028	-3,55%	52,716	36,704
THE April 2025	42,416	42,490	-0,17%	58,600	35,572
THE Mai 2025	42,271	42,550	-0,66%	58,334	34,984
THE Juni 2025	42,245	42,276	-0,07%	58,196	34,908
THE Juli 2025	42,501	42,410	+0,21%	57,834	34,965

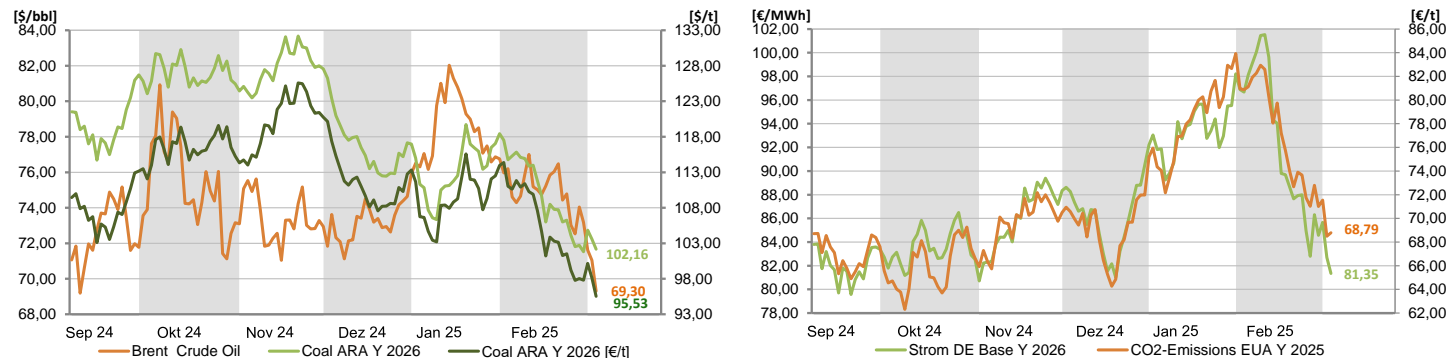
Gasspeicherbestände (Deutschland)



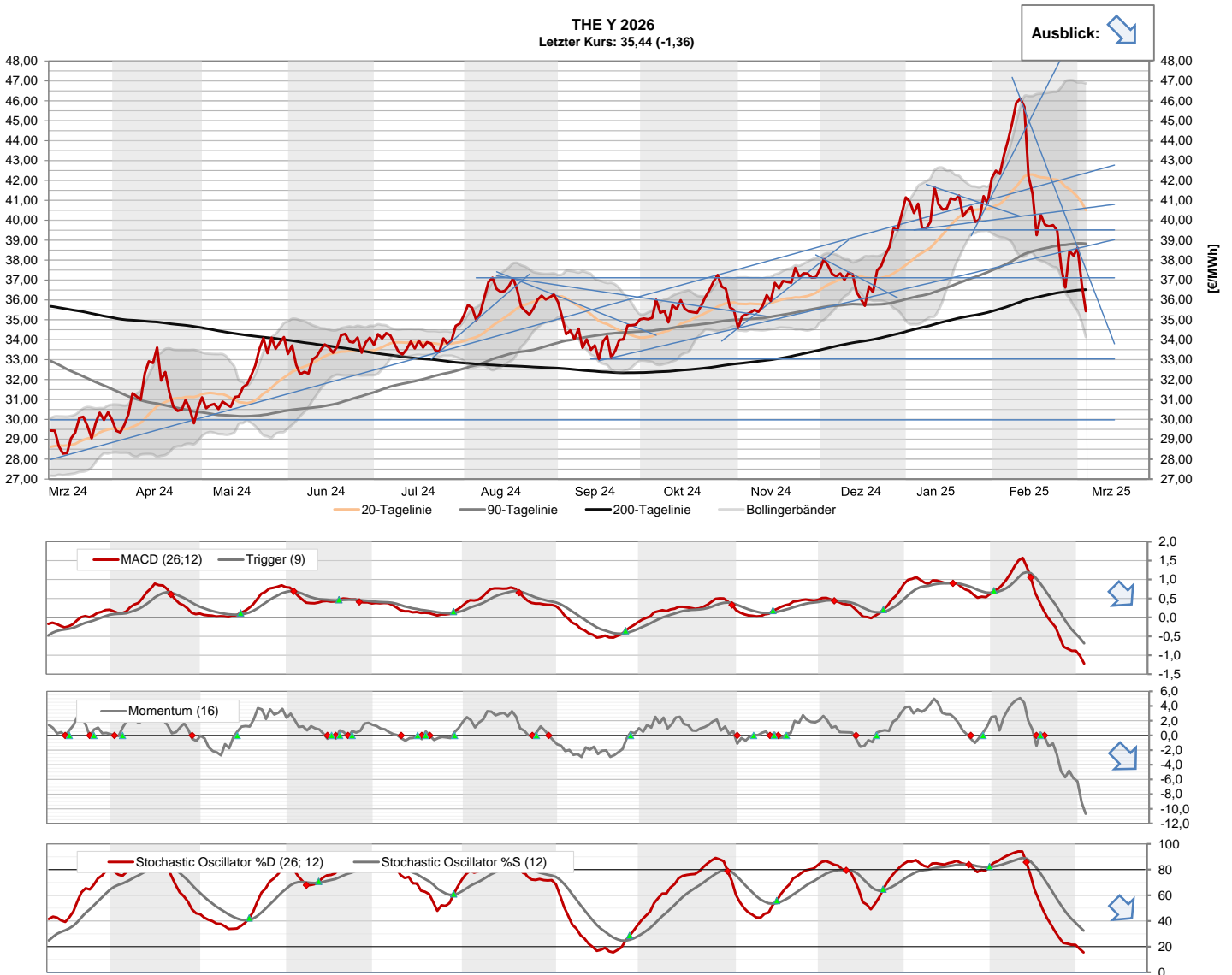
Kommentar

- Der Anstieg am Gasterminmarkt zum Start in den Handelsmonat März als Reaktion auf das Zerwürfnis zwischen US-Präsident Trump und dem ukrainischen Präsidenten Selenskyj erwies sich als kurzlebig. Vielmehr wurde die Abwärtsdynamik seit dem 11. Februar wieder aufgenommen. Mit den zuletzt versöhnlicheren Tönen aus Washington sind die Hoffnungen auf eine Lösung im Ukraine-Konflikt wieder gewachsen. Zudem verwiesen Marktteilnehmer auf einen milden Temperaturausblick ab Mitte März und die wieder steigende Solareinspeisung. Auch ein drohender Handelskrieg mit entsprechenden Belastungen für die weltweite Wirtschaftsentwicklung durch die Zollpolitik der neuen US-Regierung bleibt unterschwellig ein Thema. Verstärkt wurde der jüngste Ausverkauf durch das Auflösen spekulativer Longpositionen. An der TTF ging es beispielsweise im Gas-Frontmonat von dem Hoch am 11. Februar bis zum gestrigen Tief um 30% abwärts. Im Frontjahresfuture belief sich das Minus auf 26%. Von daher sind Gegenreaktionen nicht auszuschließen, zumal die schnelle Abnahme der Gasspeicherbestände anhält. Im Januar und Anfang Februar war das noch mit ein Argument für den Anstieg. Neues aus Brüssel: Auch drei Jahre nach Beginn des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine will die EU-Kommission an ihren Regeln zu den Gasspeicherständen in der EU festhalten. Bis Ende 2027 sollen die Gasspeicher zum 1. November zu 90% gefüllt sein. Die EU-Staaten und das Parlament müssen dem jedoch noch zustimmen. Eine hitzige Diskussion ist gewiss. Kritiker bemängelten zuletzt, dass die Vorgaben aus der Zeit gefallen sind und Preistreiberien bzw. -verwerfungen Vorschub leisten. Zuletzt handelte der THE-Sommerkontrakt für dieses Jahr bei 42,43 EUR/MWh, während der Winter bei 41,21 EUR/MWh notierte. Damit ist der Sommeraufschlag zwar von Werten von mehr als 5 EUR, die noch Anfang Februar zu sehen waren, geschrumpft, doch für die Speicherbefüllung immer noch unattraktiv. Die EVP als größte Partei im Parlament ist grundsätzlich skeptisch gegenüber Markt- oder Preiseingriffen.
- Der Ölmarkt stand zuletzt ebenfalls deutlich unter Druck. So fiel der Brent-Frontmonat gestern zeitweise auf den tiefsten Stand seit Ende 2021. Die Zollpolitik der neuen US-Regierung und damit die Sorge über eine Belastung der Weltwirtschaft war das bestimmende Thema. Zusätzlich belasteten die in der vergangenen Woche in den USA deutlich gestiegenen Rohöllagerbestände. Die Vorräte legten um 3,6 Mio. Barrel zu. Analysten hatten hingegen im Schnitt lediglich mit einem Anstieg um 0,8 Mio. gerechnet. Angebotsseitig tut sich ebenfalls etwas. Die acht Länder der OPEC+ mit freiwilligen Produktionskürzungen haben sich darauf verständigt, diese ab April schrittweise zurückzunehmen.
- Im Sog der Abwärtsdynamik am Gasmarkt fielen auch die EUAs deutlich zurück. Von dem Tageshoch am 30. Januar steht ein Minus von 20% zu Buche. Dabei haben spekulative Investoren ihre Netto-Longpositionen in der letzten Woche auf den tiefsten Stand seit sechs Wochen reduziert, zeigten gestrige Börsendaten. Die Netto-Longpositionen lagen am Freitag bei 42,3 Mio. t. Das Minus von 8 Mio. t im Wochenvergleich war allerdings angesichts des kräftigen Preisrückgangs übersichtlich. Die Fortsetzung der Abwärtsbewegung in dieser Woche dürfte somit weiteren Verkaufsdruck begünstigen. Den allgemeinen Rückgängen an den Energiemärkten konnte sich die Kohle ebenfalls nicht entziehen.

Commodities



Gas - Technische Analyse



**Kommentar - Technische Analyse THE Y 2026**

- Seit dem letzten Bericht lag die Spanne im THE-Jahresband 2026 auf Settlementbasis zwischen einem Hoch am Montag bei € 38,62 und dem gestrigen neuen Jahrestief bei € 35,44.
- Ein heutiger Settlementpreis bei € 36,15 oder tiefer bestätigt das Abtauchen unter die 200-Tagelinie (€ 36,52) auch unter Anwendung der 1%-Regel. Setzt dies weiteres Verkaufsinteresse frei, sollte das untere Bollingerband (€ 34,14 und die Septembertiefs an der 33-Euromarke Haltepunkte bilden. Die psychologische 30-Euromarke dürfte außer Reichweite liegen.
- Ein Aufwärtssignal entsteht bei einer Rückeroberung der 200-Tagelinie und einem Ausbruch über den kurzfristigen Widerstand (€ 37,01, bis zum nächsten Bericht auf € 34,87 fallend). Danach ist wie letzte Woche an der ehemaligen Unterstützung (€ 38,74, bis zum nächsten Bericht auf € 38,93 steigend) zusammen mit der 90-Tagelinie (€ 38,82) Gegenwehr zu erwarten. Ein Vorstoß zurück über die 40-Euromarke würde überraschen bzw. bedarf entsprechende geopolitische Nachrichten.
- Aktuelle Notierung: € 34,77 - € 34,95 (11:43 Uhr)

**Gas - Abkürzungen und Glossar**

**Ihr Ansprechpartner:**

<b>René Viernekäs</b>	<b>rene.viernekaes@stadtwerke-bamberg.de</b>	<b>0951 / 77-2303</b>
<b>Marius Birkner</b>	<b>marius.birkner@stadtwerke-bamberg.de</b>	<b>0951 / 77-2302</b>
<b>Horst Ziegler</b>	<b>horst.ziegler@stadtwerke-bamberg.de</b>	<b>0951 / 77-2000</b>

**Glossar**

**Base** (Phelix Baseload Year Futures):  
 Der Phelix Baseload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Base der EPEX Spot SE.

**Peak** (Phelix Peakload Year Futures):  
 Der Phelix Peakload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Peak der EPEX Spot SE.

**Coal ARA** (ARA Coal Year Futures):  
 Der ARA Coal Year Future ist ein Kohle-Future der EEX. Der Future ist handelbar zu den Lieferbedingungen FOB in die Häfen Amsterdam-Rotterdam-Antwerpen (ARA) und referenziert auf den Kohleindex API#2(ARA), der im Argus/McCloskey's Coal Price Index Report veröffentlicht wird.

**Gas THE** (Trading Hub Europe):  
 Der THE Natural Gas Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX für das gesamtdeutsche Marktgebiet.

**CO2-Emissions** (European Carbon Futures):  
 Der European Carbon Future ist ein Terminkontrakt an der EEX der für die Emission von 1.000 t CO2 oder eine vergleichbare Menge Treibhausgase mit demselben Treibhauspotential benötigt wird.

**20-Tagelinie:**  
 Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 20 Handelstage

**90-Tagelinie:**  
 Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 90 Handelstage

**200-Tagelinie:**  
 Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 200 Handelstage

**MACD (Moving Average Convergence Divergence Indikator):**  
 Dieser Indikator zeigt sowohl Trendrichtung als auch Trendstärke an und ist der in der Lage, auf Trendwechsel im Handelsprodukt hinzuweisen. Zudem kann der MACD direkt als Signalgeber für Handelssignale verwendet werden.

**Stochastic Oscillator:**  
 Dieser Indikator zeigt, wo innerhalb der Handelsspanne einer festgelegten Berechnungsperiode (in der Regel 14 Handelstage) sich der aktuelle Schlusskurs befindet. Dazu wird die Spanne aus höchsten und tiefsten Kurs des Betrachtungszeitraumes ermittelt. Unter der 20%-Linie wird eine überverkaufte Marktsituation, oberhalb der 80%-Linie eine überkaufte Marktsituation interpretiert.

**Momentum:**  
 Dieser Indikator beschreibt die Beschleunigung und Verlangsamung von Kursbewegungen. Die Berechnung ist eine simple Subtraktion von einem aktuellen Schlusskurs und einem x-ten Tag in der Vergangenheit (hier 16 Handelstage). Das Ergebnis ist ein um die Nulllinie schwankender Graph.

**Bollinger-Bänder**  
 Diese Technik wurde von John Bollinger entwickelt. Zwei so genannte „Trading Bänder“ werden um einen gleitenden Durchschnitt definiert. Der gleitende Durchschnitt wird aus den letzten 20-Handelstagen berechnet (Standardvorgabe). Anschließend wird die Standardabweichung dieses Durchschnitts berechnet und die „Trading Bänder“ um zwei Standardabweichungen nach oben und nach unten verschoben. Die Standardabweichung ist ein statistisches Konzept, das beschreibt, wie Preise um einen Mittelwert streuen. Die Benutzung von zwei Standardabweichungen soll gewährleisten, dass 95% aller Kursdaten in den Zwischenraum der beiden Tradingbänder fallen.  
 Handelssignale:  
 Die Preise werden als überkauft angesehen, wenn sie das obere Band berühren. Sie gelten als überverkauft, wenn sie das untere Band berühren. Die Bollingerbänder reagieren auf die 20-Tage-Volatilität. Sie dehnen sich bei zunehmender Volatilität aus und ziehen sich zusammen bei zurückgehender Volatilität. Sind die Bänder ungewöhnlich weit voneinander entfernt, ist dies häufig ein Zeichen dafür, dass der aktuelle Trend sich seinem Ende nähert. Ein kleiner Abstand ist oft ein Hinweis, dass der Markt einen neuen Trend beginnen wird, der häufig von größeren Kursauschlägen begleitet wird.

**Disclaimer**

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments für zuverlässig hält. Trotzdem kann keine Gewähr für deren Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit übernommen werden - weder ausdrücklich noch stillschweigend.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf irgendeines Stromhandelsgeschäfts (Forward oder Future) dar, noch enthält es die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art.

Jedes Investment, z.B. in Futures, Anleihen, Aktien und Optionen, ist mit Risiken behaftet. Eine Investitionsentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieses Dokuments erfolgen.

Der Herausgeber ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in diesem Dokument enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Zurückliegende Wert-, Preis- oder Kursentwicklungen geben keine Anhaltspunkte auf die zukünftige Entwicklung des Investments. Der Herausgeber übernimmt keine Garantie dafür, dass der angedeutete Ertrag oder die genannten Kursziele erreicht werden.

Die Verteilung dieses Dokuments und der darin enthaltenen Informationen in andere Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen oder kanadischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Die Weitergabe an Dritte ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Herausgebers gestattet.